

Biktarvy® für Kinder



Die Europäische Kommission (EC) hat eine neue, niedrig dosierte Darreichungsform von Biktarvy® (Bictegravir 30 mg/Emtricitabin 120 mg/Tenofoviralafenamid 15 mg Tabletten, BIC/FTC/TAF) genehmigt. Damit einhergehend hat die EC auch eine Zulassungserweiterung für Biktarvy® zur Behandlung von HIV-Infektionen bei virologisch supprimierten Kindern ab einem Alter von 2 Jahren und einem Körpergewicht von mindestens 14 Kilogramm erteilt.

Mitteilung Gilead Sciences

Statt „Affenpocken“ besser „MPox“

Aufgrund von rassistischer und stigmatisierender Sprache hat die WHO vorgeschlagen in Zukunft nicht mehr den Begriff „Affenpocken“ zu verwenden, sondern stattdessen „MPox“.



Weltweit Nummer eins unter den gemeinnützigen Förderern von HIV-bezogenen Programmen



Laut dem aktuellem Bericht der Organisation „Funders Concerned About AIDS“ (FCAA), der auf Daten aus dem Kalenderjahr 2020 beruht, nimmt Gilead den ersten Platz unter den gemeinnützigen Förderern von HIV-bezogenen Programmen weltweit ein. Allein die Förderung durch Gilead im Jahr 2020 machte mit weltweit rund 270

Mio. US-Dollar 38% der gesamten Finanzierung von HIV-Projekten aus. Gilead wurde nicht nur als wichtigster Förderer weltweit und in den USA ausgezeichnet, sondern auch als drittgrößter außerhalb der USA. Noch dazu zählt Gilead als wichtigster Geldgeber in einer Reihe weiterer Kategorien, darunter:

- Platz 1 bei den HIV-bezogenen Geldgebern zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie
- Platz 1 bei den Geldgebern für die schwarze, indigene und People of Color-Community in den USA
- Platz 1 bei den HIV-bezogenen Fördergeldern von Unternehmen allgemein

Den kompletten Report findet man unter:

<https://www.fcaaid.org/inform/philanthropic-support-to-address-hiv-aids>

Informationen zur Unterstützung von Organisationen der HIV-Community in Deutschland durch Gilead Sciences sind aufrufbar unter:

<https://www.gileadsciences.de/uber-uns/transparenz>

18 Projekte in Deutschland gefördert



Das Förderprogramm von Gilead Sciences feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum. Auch in diesem Jahr wurden 18 Projekte in den Bereichen HIV, Virushepatitis, invasive Pilzinfektionen, COVID-19, Hämatonkologie und Mammakarzinom mit insgesamt 876.502 € gefördert. Die Projekte werden



von akademischen Forschungseinrichtungen und regionalen Communitygruppen wie etwa AIDS-Hilfen und Drogenberatungsstellen geplant und durchgeführt. Förderanträge für das nächste Jahr sowie die Ausschreibungskriterien finden Sie hier <https://www.gilead-grants.de/foerderprogramm/>

Lust, Men and Meth

Das Buch des amerikanischen Psychiaters und Psychotherapeuten David Fawcett, PhD ist jetzt in deutscher Übersetzung im Psychiatrie Verlag erschienen.

Der Sexualtherapeut thematisiert in diesem Buch den verhängnisvollen Gebrauch von sexuell stimulierenden Drogen durch schwule Männer. Anhand seiner langjährigen Erfahrung beschreibt er die Besonderheiten dieser Abhängigkeit, die spezifische Herausforderungen für Therapeut*innen und Konsumenten, sowie den Weg zur körperlichen, emotionalen und sexuellen Recovery.

176 Seiten, € 25,00 €

ISBN 978-3-96605-037-1

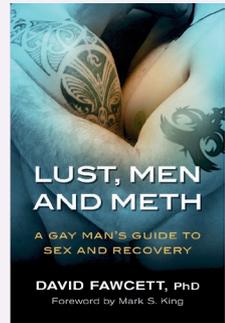
eBook € 19,99 €

ISBN (PDF) 978-3-96605-041-8

Direktkauf oder als eBook

Psychiatrie Verlag

E-Mail: info@psychiatrie-verlag.de



Eberle geht . . .

Nach 90 Semestern an der LMU München geht Prof. Dr. med. Josef Eberle – wie er selbst sagt – in den „Unruhezustand“.

Josef Eberle studierte Medizin an der LMU

München und war seit 1989 als Facharzt für Medizinische Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie im Bereich Virusdiagnostik am Max von Pettenkofer-Institut tätig. Sein Forschungsschwerpunkt lag seit 1984 im Bereich von HIV serologisch und molekularbiologisch, epidemiologisch und resistenzbiologisch. Doch nicht nur als Mitarbeiter im Referenzzentrum für Retroviren und in HIV-Grade e.V. hinterlässt er eine große Lücke. Auch als von modischen und politischen Trends beeinflusster Wissenschaftler wird seine Stimme in der HIV-Szene fehlen.

